



Bozen, 11.11.2020

Bearbeitet von:
Valentina Ravagnani
Tel. 0471 417573
valentina.ravagnani@schule.suedtirol.it

Roswitha Obkircher
Tel. 0471 417571
roswitha.obkircher@schule.suedtirol.it

Sabine Gruber
Tel. 0471 417574
sabine.gruber@schule.suedtirol.it

Zur Kenntnis:

An die Direktionen
der Grundschul- und Schulsprengel,
der Mittel-, Oberschulen

An das
Gehaltsamt für das Lehrpersonal

An die
Schulgewerkschaften

Mitteilung

Epidemiologischer Notstand aufgrund von COVID-19 – Neuerungen für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes

Sehr geehrte Schulführungskräfte,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

der Artikel 5 des Gesetzesdekretes vom 8. September 2020, Nr. 111, auf den sich die Hinweise in unserer Mitteilung vom 7. Oktober 2020 zu Smartworking bzw. Fernunterricht oder Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in Quarantäne beziehen, ist vom Gesetz vom 13. Oktober 2020, Nr. 126, aufgehoben worden.

Der Artikel 21-bis des Gesetzesdekretes vom 14. August 2020, Nr. 104, umgewandelt mit Gesetz vom 13. Oktober 2020, Nr. 126, sieht nun in Zusammenhang mit dem epidemiologischen Notstand aufgrund von COVID-19 für Eltern bei verpflichtender Quarantäne der Kinder oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes einige Neuerungen vor.

Dieser Art. 21-bis ist wiederum von Art. 22 des Gesetzesdekrets Nr. 137 vom 28. Oktober 2020 („Decreto Ristori“) abgeändert und ergänzt worden.

Demzufolge werden die Hinweise gemäß Buchstabe E) der Mitteilung vom 7. Oktober 2020 widerrufen und vorbehaltlich weiterer Klärungen und Änderungen auf Staatsebene werden folgende Richtlinien angewandt:

A. Modalität Smartworking bzw. Fernunterricht

Im Falle einer **vom betrieblichen Departement für Gesundheitsvorsorge verordneten verpflichtenden Quarantäne** eines im selben Haushalt (selber Wohnsitz) lebenden **Kindes unter 16 Jahren** kann ein Elternteil in diesem Zeitraum ganz oder teilweise seine Arbeit in der **Modalität Smartworking bzw. im Fernunterricht** erbringen, außer die konkrete Tätigkeit lässt dies laut Erklärung der Schulführungskraft nicht zu. Die Verordnung der Quarantäne muss außer auf **schulische Kontakte** (Schule und Kindergarten) **auf Kontakte zurückzuführen sein, welche beim Ausüben folgender Aktivitäten erfolgt**



sind: Grundsportarten, körperliche Betätigung in Fitnesshallen, Schwimmbädern, Sportzentren und Sportvereinen privater und öffentlicher Art. Ebenso gilt diese Regelung im Falle einer **Aussetzung des Präsenzunterrichtes** des im selben Haushalt lebenden Kindes unter 16 Jahren oder wenn der Kontakt innerhalb **Strukturen** erfolgt ist, in welchen das Kind regelmäßigen **Musik- oder Sprachunterricht** nimmt.

B. Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes aufgrund COVID-19

Wenn es nicht möglich ist, in Smartworking bzw. in Fernunterricht zu arbeiten, und jedenfalls in Alternative dazu, kann im Falle einer vom betrieblichen Departement für Gesundheitsvorsorge verordneten verpflichtenden Quarantäne aufgrund schulischer Kontakte (Schule und Kindergarten) und im Fall der **Aussetzung des Präsenzunterrichtes** aufgrund von COVID-19 eines im selben Haushalt (selber Wohnsitz) lebenden Kindes **unter 14 Jahren** ein Elternteil den Sonderurlaub beantragen.

Für den Zeitraum des **Sonderurlaubes für Eltern mit Kindern unter 14 Jahren in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes aufgrund COVID-19** stehen 50% der fixen und dauerhaften Besoldung zu; die Beiträge für die Pension und Abfertigung gehen zu Lasten der Pensionskasse.

Für in Quarantäne versetzte **Kinder zwischen 14 und 16 Jahren** kann ein **Sonderurlaub ohne Bezüge** beantragt werden. Dieser Zeitraum zählt nicht für den Aufstieg in der dienstrechtlichen Stellung, die Anreicherung des ordentlichen Urlaubes, das Ruhegehalt und die Abfertigung, es bleibt lediglich der Arbeitsplatz erhalten.

Grundsätzlich gilt, dass der Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Fernunterrichtes aufgrund von COVID-19 nur beansprucht werden kann, wenn sich der **andere Elternteil nicht gleichzeitig in einer anderen Abwesenheit** befindet. Es gibt aber folgende **Ausnahmen:**

- bei Krankheit des anderen Elternteils,
- bei Mutterschaft, Elternzeit, Erziehungsurlaub oder Wartestand des anderen Elternteils für andere Kinder der Familiengemeinschaft,
- bei Freistellungen gemäß Gesetz Nr. 104/1992, Verlängerung der Elternzeit gemäß Artikel 33 des GvD Nr. 151/2001 oder zweijährigen bezahltem Sonderurlaub gemäß Artikel 42 des GvD Nr. 151/2001 des anderen Elternteils für das Kind in verpflichtender Quarantäne,
- bei Zugehörigkeit des anderen Elternteils zu einer Risikogruppe mit entsprechender Bescheinigung der Arbeits- bzw. Rechtsmedizin an, unabhängig von einer An- oder Abwesenheit oder Ausübung der Tätigkeit in Form von Smartworking oder Fernunterricht.

Der Sonderurlaub darf nicht an jenen Tagen in Anspruch genommen werden, an denen der andere Elternteil aufgrund von vertikaler oder alternierender Teilzeit bzw. aufgrund des individuellen Stundenplans die Betreuung des Kindes gewährleisten kann.

Für die Inanspruchnahme des Sonderurlaubes gelten weiters folgende **Bedingungen und Hinweise:**

- Der Sonderurlaub darf nur beantragt werden, wenn der **andere Elternteil nicht die Möglichkeit hat, in Smartworking oder im Fernunterricht zu arbeiten**.
- Der Sonderurlaub kann nur **alternativ** von einem Elternteil beansprucht werden.
- Der Sonderurlaub steht **nicht** zu, wenn der **andere Elternteil beschäftigungslos** ist.
- Der Sonderurlaub kann für den gesamten Zeitraum der Quarantäne oder einen Teil davon beansprucht werden.



- Der Zeitraum des Sonderurlaubes wird in **Kalendertagen** berechnet; das heißt, dass innerhalb eines Zeitraumes auch eventuelle Wochenenden und Feiertage hinzugerechnet werden. Zwischen zwei Abschnitten muss die effektive Aufnahme des Dienstes erfolgen.
- Laufende und bereits **genehmigte Abwesenheiten können nicht unterbrochen werden**; eine Ausnahme bildet die Unterbrechung des Teilzeit-Wartestandes.
- Es gibt keine Vorankündigungsfrist.
- Der Sonderurlaub steht auch **Eltern von Adoptivkindern und Pflegeeltern** zu.

Diese Begünstigungen können, vorbehaltlich einer eventuellen Verlängerung der Regelung, bis zum **31. Dezember 2020** genossen werden.

Für weitere Auskünfte können sich die Lehrpersonen an die Sekretariate der zuständigen Schuldirektion wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsdirektor

Stephan Tschigg
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

- Gesuchvorlagen Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder bei Aussetzung des Präsenzunterrichtes aufgrund von COVID-19 in deutscher und italienischer Sprache
- Vorlage für die Maßnahme zum Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes aufgrund von COVID-19 mit 50% der Bezahlung
- Vorlage für die Maßnahme zum Sonderurlaub für Eltern mit Kindern in verpflichtender Quarantäne oder wegen Aussetzung des Präsenzunterrichtes aufgrund von COVID-19 ohne Bezüge
- Art. 21-bis des Gesetzesdekrets Nr. 104/2020, umgewandelt mit Gesetz vom 13. Oktober 2020, Nr. 126, abgeändert von Art. 22 des Gesetzesdekrets vom 28. Oktober 2020, Nr. 137 („*Decreto Ristori*“).

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: STEPHAN TSCHIGG

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-TSCSPH72A07A952D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 118d395

unterzeichnet am / sottoscritto il: 11.11.2020

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 11.11.2020 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 11.11.2020